

Kämmereiamt

20 - Leo

Biberach, 31.05.2019

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 2019/128**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	öffentlich	10.10.2019	Vorberatung			
Gemeinderat	öffentlich	21.10.2019	Beschlussfassung			

Subventionierung ÖPNV-Bustarif für Einwohner der Stadt Biberach

I. Beschlussantrag

1. Am bisherigen Umfang der Subventionierung der ÖPNV-Tickets, wie in Dr. Nr. 2018/172 festgelegt, wird unverändert festgehalten.
2. Den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 450.000 € wird zugestimmt. Die Deckung ist gewährleistet über geringere Auszahlungen für den Neubau des Lehrschwimmbeckens (KTR 42400200, KST 20970100, SK 1013010, Investitions-Nr. 42400-F002) in gleicher Höhe.

II. Begründung

1. Ausgangssituation

Gemäß Drucksache Nr. 2018/172 hat der Gemeinderat am 24.09.2018 einer weiteren Subventionierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Form einer Bezuschussung von Fahrscheinen im Stadtgebiet Biberach zugestimmt.

Seit Januar 2019 werden daher nachstehende Tickets der Kunden bezuschusst:

- a) Einzelfahrscheine beim Kauf über HandyTicket Deutschland mit 0,70 €/Ticket,
- b) Tageskarte Single mit 1,40 €/Tageskarte
- c) Bürgerticket (Jahreskarte) mit 240 €/Jahresticket

Die Nachfrage nach bezuschussten Fahrscheinen ist deutlich höher als von den Stadtwerken ursprünglich prognostiziert. Damit verbunden ist auch ein Anstieg der Fahrgastzahlen im ÖPNV in Biberach gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

An Schultagen wurde ein Anstieg um 15 % (+ 1.200 Fahrgäste/Schultag) und an Samstagen um 25 % (+ 575 Fahrgäste/Samstag) gezählt. Der als **Anlage 1** der Vorlage beigefügte Erhebungsstatistik können weitere Einzelheiten zur Fahrgastentwicklung entnommen werden.

Eine von der Politik gewünschte Subventionierung von Tickets für Personen unter 18 Jahren ist derzeit leider nicht umsetzbar. Zuvor müssen die weiteren Auswirkungen einer Subventionierung durch die Stadt klar sein. Hintergrund ist, dass beispielsweise Schülermonatskarten schon heute durch das Land subventioniert werden und eine grundlegende Finanzierungsreform des Öffentlichen Personennahverkehrs ansteht. Details können in der Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke gerne erläutert werden.

2. Aktuelle Hochrechnung - Finanzielle Auswirkungen

Die starke Nachfrage nach subventionierten Tickets führt auch dazu, dass die bisher prognostizierte Höhe der Subvention nicht ausreichen wird. Auf Basis der Zahlen des 1. Quartals 2019 wurde von der Stadtwerke Biberach GmbH eine aktuelle Hochrechnung für das Jahr 2019 erstellt.

Fahrscheinart	Prognose bisher Dr. Nr. 2018/172	Aktuelle Hochrechnung
Einzelfahrschein	122.000 €	13.000 €
Tageskarte	21.000 €	147.000 €
Jahreskarten	91.000 €	250.000 €
Gesamt	234.000 €	410.000 €
Eingeplante Reserve (ca. 10 %)		40.000 €
Zuschussbedarf für 2019		450.000 €

Gegenüber der bisherigen Prognose für die Subventionierung der Tickets von 234.000 € beläuft sich die aktuelle Hochrechnung nun auf einen Subventionsbedarf von 450.000 €.

Besonders hoch ist die Nachfrage nach bezuschussten Jahreskarten. Bis Ende Mai 2019 wurden bereits 1.000 bezuschusste Jahreskarten ausgegeben. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Arbeitgebern hat u. a. auch zu dieser Entwicklung beigetragen. Zwischenzeitlich geben einige Betriebe in Biberach Ihren Mitarbeitern einen steuerfreien Zuschuss auf die persönliche Jahreskarte: Boehringer Ingelheim (12 €/Mo); Landkreis Biberach (25 €/Mo), Land Baden-Württemberg (25 €/Mo), Stadt Biberach (20 €/Mo), KSK und e.wariss (10 €/Mo). Mit weiteren Arbeitgebern sind die Stadtwerke noch im Gespräch.

Auch die Nachfrage nach den bar im Bus verkauften Tageskarten Single ist viel höher als erwartet. Lediglich der Einzelfahrschein fürs HandyTicket bleibt deutlich hinter den Erwartungen zurück. Nach Auffassung der Stadtwerke braucht dieser Vertriebsweg wohl noch eine längere Anlaufzeit.

Als Folge der angestiegenen Fahrgastzahlen werden auch höhere Fahrgeldeinnahmen erwartet. Eine genaue Aussage lässt sich allerdings erst nach Vorlage des Jahresberichtes DING im Juli 2020 machen.

In Drucksache Nr. 2018/172 wurden von den Stadtwerken auch Aussagen zum voraussichtlichen Defizit im Stadtverkehr Biberach getroffen. Danach soll das Delta zwischen Zuschuss der Stadt für die Subventionierung und Mehreinnahmen der Stadtwerke bei 109.000 € liegen. Nach Aussage der Stadtwerke lässt eine aktuelle Hochrechnung auf Basis der Fahrgeldeinnahmen im Vergleichszeitraum des 1. Quartals eines Jahres die Vermutung zu, dass dieses Delta trotz stark steigender Subventionszahlungen der Stadt nicht wesentlich überschritten werden soll.

Subvention/Delta	Prognose bisher Dr. Nr. 2018/172	Aktuelle Hochrechnung
Subvention Stadt	234.000 Euro	410.000 Euro
Mehreinnahmen Stadtwerke	125.000 Euro	300.000 Euro
Delta	109.000 Euro	110.000 Euro

3. Gespräche mit dem Landkreis

Der Landkreis beteiligt sich aktuell an dem Projekt subventionierte Fahrscheine mit 25.000 €/Jahr begrenzt auf die Jahre 2019 und 2020. Gleichzeitig wurde über eine Anpassung der bestehenden Finanzierungsvereinbarung erreicht, dass die Mehreinnahmen aus den subventionierten Fahrscheinen nur zur Deckung des Defizits der Stadt Biberach aus dem Stadtverkehr angerechnet werden.

4. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 wurde noch unterstellt, dass die Subventionierung der Tickets erst im Nachgang, also um ein Jahr zeitversetzt, erfolgt. Das ist tatsächlich nicht der Fall, weshalb außerplanmäßige Aufwendungen für die Subventionszahlungen in Höhe von 450.000 € genehmigt werden müssen.

Darüber hinaus ist in **Anlage 2** der Vorlage eine Gesamtaufstellung der Subventionierung des ÖPNV enthalten.

Leonhardt

Anlage 1 - Fahrgastentwicklung 2017 bis 2019

Anlage 2 - Subventionen im ÖPNV